

*Tante Monica. Von Flp*

der Jugend zuzuschreiben ist. Denn hat er einmal den Schleier der Befangenheit, der ihn übrigens sehr gut kleidet, abgeworfen, dann erwacht seine Kraft. Bei aller Zartheit und Rücksicht entwickelt er doch seine volle Männlichkeit und macht von ihr den befriedigendsten Gebrauch. Eveline, du wirst glücklich werden!

Catherine: Wir sind dir sehr dankbar. Du hast uns eine Sorge von der Seele genommen. Aber du sprichst so apodiktisch, so zuversichtlich. Wie bist du denn zu deinem Urteil gekommen?

Adolphe: Ja, ja, Sie haben, glaube ich, meinen Sohn in wenigen Minuten besser kennengelernt, als ich in meinem ganzen Leben.

Monica (*stolz*): Nun, ich habe mich eben persönlich überzeugt!

Catherine, Maurice, Adolphe (*zugleich*): Tante Monica!?

Eveline: Wie soll ich dir danken!

Monica (*bescheiden*): Ich habe nur meine Pflicht erfüllt.

(*Colette, Ninette, Barberine treten auf.*)

Barberine: Es ist angerichtet!

*Vorhang.*

